

Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen  
Wiederholungsfragen zum Themenbereich Information Retrieval

**Aufgabe 1**

Gegeben seien folgende 'Dokumente' mit Schlagwörtern und Notationen:

- 1 TI: Controlling in Unternehmen  
SW: Controlling  
Unternehmen  
NO: A ; Bd
- 2 TI: Personalentwicklung in Kreditinstituten  
SW: Personalentwicklung  
Kreditinstitute  
NO: Ad ; Bf
- 3 TI: Personalentwicklung in Banken und Sparkassen  
SW: Personalentwicklung  
Banken  
Sparkassen  
NO: Adf ; Adk ; Bf
- 4 TI: Personalentwicklungsmaßnahmen in Sparkassen  
SW: Personalentwicklung  
Sparkassen  
NO: Adk ; Bf
- 5 TI: Öffentlichkeitsarbeit von Automobilunternehmen  
SW: Öffentlichkeitsarbeit  
Automobilunternehmen  
NO: Ak ; Ba
- 6 TI: Öffentlichkeitsarbeit von Sparkassen  
SW: Öffentlichkeitsarbeit  
Sparkassen  
NO: Adk ; Ba

a) Aus welchen Dokumenten besteht die Treffermenge für die folgende Frage 7:

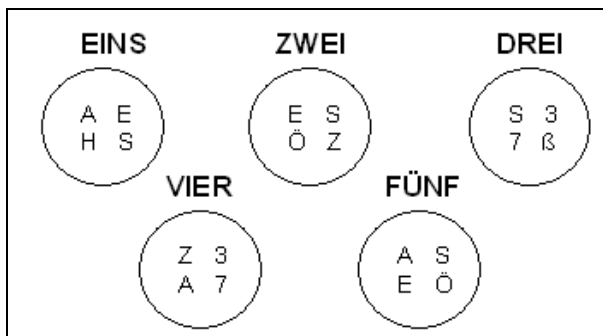
1. **SW = Personalentwicklung**
2. **TI = Personalentwicklung\***
3. **1 oder 2**
4. **SW = Banken**
5. **SW = Sparkassen**
6. **4 oder 5**
7. **3 und 6**

b) Aus welchen Dokumenten besteht die Treffermenge für die folgende Frage 7:

1. **SW = Kreditinstitute**
2. **SW = Banken**
3. **1 oder 2**
4. **SW = Sparkassen**
5. **SW = Personalentwicklung**
6. **3 und 5**
7. **6 und nicht 4**

Welche Problematik der Verwendung Boolescher Operatoren wird in dieser Frage deutlich?

c) Vorgegeben seien die Mengen:



(i) Welche Ergebnismengen erzielen die folgenden Suchanfragen:

- 1) **ZWEI und (DREI oder VIER)**
- 2) **EINS and ZWEI and DREI and VIER and FÜNF**
- 3) **(EINS und nicht ZWEI) oder (DREI und VIER)**
- 4) **(EINS oder DREI oder FÜNF) und nicht (ZWEI und VIER)**
- 5) **((ZWEI or DREI) not (VIER and FÜNF)) or (ZWEI not VIER)**

(ii) Welche Suchen führen zu diesen Ergebnissen:

- 1) A E S
- 2) A H Z 3 7

d) Erstellen Sie für die nachstehend genannten Ausdrücke *invertierte Listen*:

1. Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation
2. CD-ROM Netze in Bibliotheken
3. Leben und Werk von Hanns W. Eppelsheimer
4. Grundlagen des Bibliothekswesens

(i) nach der Methode der *Wortinvertierung*

(ii) nach der Methode der *Phraseninvertierung*

- e) Benutzen Sie die Wörter Ihrer wortinvertierten Liste sowie die Booleschen Operatoren zur Formulierung einer Fragestellung, die *alle 3* oben genannten 'Dokumente' als Treffer meldet.
- f) Welche Dokumente werden bei *Phraseninvertierung* und der Eingabe von:  
Grundlagen des\*  
gefunden?
- g) Welche Methode - *Wort-* oder *Phraseninvertierung* - ist geeigneter für die Herstellung einer invertierten Liste für die Kategorien:  
Verfasser, Mitarbeiter, Herausgeber ?  
Geben Sie eine Begründung!
- h) Geben Sie eine ausführliche Charakterisierung der Begriffe *Recall* und *Precision*.

## Aufgabe 2

a) Eine *Invertierte Liste*

ordnet Wörter alphabetisch von hinten nach vorne

ordnet statt alphabetisch von A - Z die Wörter von Z - A

ordnet Wörter von A - Z und verweist jeweils auf die Quelldokumente,  
aus denen die Wörter entnommen wurden

b) Das Retrievalmaß *Recall* macht eine Aussage über

die Größe der Treffermenge

die Genauigkeit der Treffermenge für die Anfrage

die Vollständigkeit der Treffermenge im Hinblick auf die Anfrage

den im Hinblick auf die Anfrage in der Treffermenge enthaltenen  
Anteil an unzutreffenden Dokumenten

c) Das Retrievalmaß *Präzision* macht eine Aussage über

die Größe der Treffermenge

die Vollständigkeit der Treffermenge im Hinblick auf die Anfrage

die Genauigkeit der Treffermenge für die Anfrage

den im Hinblick auf die Anfrage in der Treffermenge enthaltenen  
Anteil an unzutreffenden Dokumenten